

Salzgitter-Zeitung, Freitag, 28. Juni 2002

# Gute Taten bald mit Hilfe der Bürgerstiftung

Sponsoringkonzept der Salzgitter AG wird fortgesetzt

Am 23. Juni 2001 stellte die Salzgitter-Zeitung auf der ersten Seite das Sponsoringkonzept der Salzgitter AG vor. Darin kündigte Unternehmenssprecher Bernd Gersdorff in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung die finanzielle Förderung von Projekten für Kinder, Jugendliche, Senioren und sozial schwache Menschen an. Nach einem Jahr zog der Direktor der Konzernkommunikation eine Bilanz der guten Taten.

## 250 000 Euro ausgegeben

Gersdorff: „Das von mir initiierte Konzept läuft zwar in dieser Form Ende des Jahres aus, es wird aber innerhalb der Beteiligung der Salzgitter AG an der kürzlich gegründeten Bürgerstiftung (die SZ berichtete) fortgesetzt.“ Bis dahin wird der Konzern für wohltätige Zwecke in dieser Stadt insgesamt etwa 250 000 Euro ausgegeben haben.

Dann präsentierte Bernd Gersdorff der SZ einen Maßnahmenkatalog, dessen Inhalt für sich spricht. Da ist zunächst das Computer-Projekt N21 – Schulen ans Netz. Weil für das Gymnasium am Fredenberg, die Realschule Amselstieg und die Grundschule Steterburg die Landesmittel nicht mehr ausgereicht haben, sprang die SZAG ein. Weitere Schulen würden folgen, versprach er.

Dann wurde die intensive Jugendarbeit der Sportvereine MTV Salzgitter, SV Union Salzgitter, TSV Salzgitter, SV Glückauf Gebhardshagen und Rot-Weiß Steterburg

ebenso unterstützt wie die Bemühungen des SV Borussia Salzgitter und der Phantoms (Eishockey) um die Integration von Spätaussiedlern. Über Zuschüsse freute sich auch der Behinderten-Sportverein, der davon eine behindertengerechte Badestation am Salzgittersee anlegte.

Gefördert hat die Aktion der Salzgitter AG ferner den Sportabzeichen-Schulwettbewerb, die Scheunennächte und sogar ein Kunstobjekt an der Breslauer Straße in Salzgitter-Bad, das gleichzeitig der Sicherheit für Passanten dient. Die Jugendwerkstatt JOB erhielt einen VW-Transporter (Foto), die Regionale Arbeitsstelle RANplus konnte ein weiteres Jugendberufshilfe-Büro in Salzgitter-Bad einrichten, und auch der Verein Frauen in Not ging nicht leer aus.

## Direkter Draht zu Klinikum

Geld gab es für die Cheerleader-Meisterschaft in der Sporthalle am Amselstieg, für städtische Publikationen und für eine Online-Verbindung als Videokonferenz zwischen dem Gesundheitszentrum der SZAG und dem Klinikum Salzgitter. Über Zuschüsse dürfen sich im August die Ausrichter des 1. Salzgitter-Cups für alle Ballsportarten in Lebenstedt freuen (mit Gastspiel des 2. Fußball-Bundesligisten Eintracht Braunschweig), und schließlich kündigte Bernd Gersdorff die Erweiterung des Skulpturenweges in Salzgitter-Bad bis Ende des Jahres an. [.]